



Neues aus dem Rathaus

Bericht der Bürgermeisterin vom 15.12.2022

Städtische Gebäude und Straßen

Ich beginne meinen Bericht, wie schon öfter, mit unserem aktuell größten Projekt, das uns die ganze Zeit hindurch begleitet und das ich praktisch von meinem Schreibtisch aus wachsen sehen kann: die **neue Feuerwache**. Die Putz- und Estricharbeiten im Neubau sind mittlerweile abgeschlossen, so dass Fliesenleger und Trockenbauer die Arbeiten aufgenommen haben.

Im Altbau ist Anfang November mit den Putzarbeiten begonnen worden. Die Arbeiten zur Sanierung der denkmalgeschützten Fassade schreiten gut voran. Hier war das bislang gute Wetter sehr hilfreich. In der 48. KW wurden mit ein paar Wochen Verzögerung die Ton-Dachziegel geliefert, so dass nun am Steildach weitergearbeitet wird. Der derzeitige Verzug am Altbau beträgt ca. 2 Monate. Dies schlägt sich hauptsächlich in den Gerüstkosten für den Altbau und dem Materialpreis für die Ziegel niederschlägt.

Die Arbeiten für die Außenanlagen sollten ebenfalls in der 48. KW beginnen. Hier gab es eine Verzögerung, weil der Stauraumkanal, der unterhalb der asphaltierten Alarmausfahrt eingebaut werden soll, Lieferprobleme hatte.

Die Vergabe der Arbeiten der Bauschlussreinigung findet in der heutigen Sitzung statt, so dass dann alle Aufträge vergeben sind.

Zu den Kosten der Feuerwache:

Die Kosten für die Aufträge in den Kostengruppen 200-600 liegen derzeit bei 2,837 Mio. € über dem ursprünglichen Ansatz aus der Kostenberechnung in Höhe von 8,054 Mio. €; das macht in der Summe 10,891 Mio. €. Nimmt man hierzu die aktuellen Nebenkosten in Höhe von 2,144 Mio. €, liegen die Gesamtkosten der Maßnahme der Feuerwache Ochtrup bei zurzeit ca. 13,035 Mio. €.

Für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Feuerwache Ochtrup wurden über die „Billigkeitsrichtlinie für kommunale Klimaschutzinvestitionen“ der Bezirksregierung Münster Fördergelder beantragt. Für den verbleibenden Eigenanteil wurde ein weiterer Antrag auf Förderung durch das Programm „Progress-NRW“, ebenfalls bei der Bezirksregierung Münster, eingereicht, so dass sich bei einem positiven Bescheid der Eigenanteil auf Null reduzieren würde. Voraussetzung ist, dass mindestens 80 % des Solarstroms selber verbraucht werden müssen und maximal 20 % ins Netz eingespeist werden dürfen. Um hier eine möglichst effektive Anlage zu erzielen, wird eine Verbindung zum Rathaus hergestellt.

Unser zweites großes Projekt steht in den Startlöchern. Am 17. November und am 6. Dezember fanden die Auftaktgespräche mit dem Architekten, dem Projektsteuerer, dem Tragwerksplaner und dem Fachplaner TGA für die Erweiterung und Neustrukturierung des **Schulzentrums Ochtrup** statt. Anfragen für weitere Fachplaner (Bauphysik, Brandschutz, Bodengutachten, Vermessung usw.) werden von der Verwaltung vorbereitet, so dass diese Vergaben in der ersten oder zweiten Ratssitzung 2023 stattfinden können.



Neues aus dem Rathaus

Nach vielen Diskussionen und Beratungen ist seit letzter Woche der Bereich der **Bahnhofsstraße vor dem K+K-Markt als Einbahnstraße** ausgewiesen worden. Bisher galt die Einbahnstraße erst ab der Durchfahrt zum K+K-Parkplatz, jetzt geht es für Autos nur noch in eine Richtung weiter, sobald sie auf der Höhe der evangelischen Kirche in den verkehrsberuhigten Bereich der Bahnhofstraße einbiegen. An dieser etwas verzwickten Ecke mit den ein- und ausparkenden Autos sollen damit die Gefahr von Unfällen und auch das Aufkommen von Staus verringert werden.

Auch Lieferfahrzeuge, die aus der Fußgängerzone von Norden kommen, werden links über den K+K-Parkplatz abgeleitet.

Flüchtlingssituation und Soziales

Mit Stand heute (15.12.2022) haben wir in Ochtrup 234 **Flüchtlinge aus der Ukraine** untergebracht. Davon sind 162 Erwachsene und 72 Kinder und Jugendliche. Insgesamt 29 ukrainische Flüchtlinge haben Ochtrup bereits verlassen.

Die Einführung des **Bürgergeldes** zum 01. Januar 2023 ist eine umfangreiche Reform der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die Grundsicherung wird dadurch grundlegend weiterentwickelt und an die Entwicklungen des Arbeitsmarktes sowie die Lebensumstände der Menschen angepasst.

Derzeit bereitet sich die Fachabteilung Soziales/Jobcenter intensiv auf die Änderungen zum 01. Januar 2023 vor. Es wird mit einer deutlichen Antragswelle gerechnet, da aufgrund der Anspruchsänderungen ein höherer Personenkreis anspruchsberechtigt ist.

Die neue **Wohngeldreform** tritt zum 01. Januar 2023 in Kraft. Eine ähnliche Reform gab es bereits im Jahr 2020. Seinerzeit wurde die Anzahl der anspruchsberechtigten BürgerInnen bereits einmal deutlich vergrößert. Seitdem soll das Wohngeld automatisch alle zwei Jahre entsprechend der Miet- und Einkommensentwicklung angepasst werden.

Das Wohngeld als vorgelagerte soziale Sicherungsleistung ist ein sehr zielgerichtetes Instrument zur Entlastung von Haushalten mit geringen Einkommen bei hohen Wohnkosten. Wohngeld wird als Zuschuss zu den Wohnkosten für einkommensschwächere Haushalte knapp oberhalb der Grundsicherung gezahlt.

Die Landesregierung hat bereits mitgeteilt, dass eine technische Umsetzung der Leistungsgewährung zu Januar 2023 nicht möglich ist. Eine IT-Umstellung wird voraussichtlich zu März/April 2023 möglich sein.

Mit einer großen Welle an Neuanträgen wird gerechnet.



Neues aus dem Rathaus

Bürgerservice und Digitales

Laut Wirtschaftsförderung schreitet der **Breitbandausbau im Außenbereich** voran. Auch hier gibt es, wie überall, einige Lieferengpässe, aber nach derzeitigem Sachstand werden die Tiefbauarbeiten und die Freischaltung der restlichen Adressen bis Mai 2023 erfolgreich abgeschlossen sein.

Die Beschaffung des Messgerätes und die Ausbildung der Mitarbeiter des Kreises für die **Mobilfunkmessung** wird derzeit umgesetzt. Ab Februar 2023 können die Messungen in den Kommunen stattfinden. Die Messung in Ochtrup ist bereits fest eingeplant. Ergänzend zu der Messung wird die Mobilfunknetzabdeckung in Ochtrup anhand von Daten und Gesprächen mit den Telekommunikations- bzw. Funkmastbetreibern ermittelt, um eine vollständige Kenntnis über die heutige und zukünftige Mobilfunksituation zu erhalten.

Im Rathaus werden ab dem 2. Januar 2023 die **Öffnungszeiten** wieder erweitert. Das heißt unter anderem: Ein Besuch im Bürgerbüro ist dann wieder verstärkt ohne vorherige Terminbuchung möglich – allerdings gegebenenfalls mit Wartezeiten.

Das Terminbuchungssystem, das sich in den vergangenen Wochen durchaus bewährt hat, kann weiter in Anspruch genommen werden. Die Einzelheiten werden in der kommenden Woche – auch über die Presse und unsere Homepage – bekannt gegeben.

Stadtmarketing

Heute vor einer Woche startete das Stadtmarketing mit dem **„Advent in allen Winkeln“** - eine gelungene Premiere im Stadtpark.

Das Stadtmarketing freut sich über die durchweg positive Resonanz zu dem Wochenende und wird im neuen Jahr direkt wieder in die Planung einsteigen. Dann geht es in erster Linie um die Ansprache potenzieller Anbieter aber auch die entsprechenden Verkaufsstände/Hütten, um den Naschmarkt um einen Adventsmarkt künftig mit handwerklichem, selbstgemachtem Angebot zu ergänzen.

Ein großer Dank gilt an die Hilfskräfte und Vereine, die mit ihren Angeboten einen beträchtlichen Anteil am Erfolg des Wochenendes hatten. Hier lobt die Geschäftsführung der OST nochmal deutlich die „wie immer“ durchweg gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.